

Channeling Oktober 2020



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Die Wege der Transformation sind vielfältig und deutlich spürbar, und die Stärke der Dualität drückt sich im Außen zurzeit besonders aus. Und manchmal sind wir wohl alle etwas irritiert, wie sich die „dunkle“, schwere Seite der Dualität stets neu verpackt, präsentiert. Politiker und Wirtschaftsbosse haben für uns immer neue Ideen, Erklärungen und Auflagen parat. Die geistigen Freunde sagten grad wieder einmal am Wochenende auf unserem Fünftagesseminar in Lenggries, dass der Weg des Wandels mit Vielem gespickt ist, das sich für uns sonderbar anfühlt und von uns oft - verständlicherweise - mit Widerwillen angenommen wird. Unser Oktober-Gast hat zu dem weitgreifenden Thema einiges zu sagen. Lauschen wir Jeshua. Und vielleicht haben Sie schon öfter eine Begegnungsstätte im Geiste visualisiert. Dann begegnen Sie doch dort Jeshua und bekommen so eine doppelte Präsenz zu spüren. Ich wünsche viel Freude!

Herzlich

Barbara Bessen

Jeshua-Channeling Oktober 2020

„Der Weg der Goldenen Mitte“

Hallo liebe Freunde des Lichtes und des Wandels. Ich bin Jeshua. Ich komme euch auf dem Goldenen Pfad der Liebe entgegen, um euch intensiv zu begegnen. Eine Begegnung mit den geistigen Welten ist in der heutigen Zeit nicht schwer. Ihr tut es übrigens vielfach, nur oft nicht bewusst. Entweder in der Nacht, wenn euer Körper ruht oder während des Tages. Für dich nicht nachvollziehbar, aber bedenke, du bist mehr als dein menschlicher Körper! Das, was wir jetzt hier gemeinsam erleben, ist eine bewusste Begegnung. Vielleicht hast du Lust, mich vor deinem inneren Auge zu treffen? Dann stell dir einen Begegnungsplatz vor. Vielleicht eine Wiese oder einen Platz in deinem Garten oder am Meer. Einen Platz, den du kennst, den du besuchst. Es darf auch ein Platz deiner Phantasie sein. Wir beleben diesen Platz mit kräftiger Energie, heben dieses Bild, das du erschaffst, auf eine höhere Ebene und erlauben uns, in diese Präsenz einzutreten. In dieser Art erschaffen die Götter auch ganze Universen. Du erschaffst eine Begegnungsstätte, um geistige Freunde zu treffen. Nimm dir gern einen Moment Zeit, diesen Platz zu visualisieren, ich laufe nicht weg. Und wenn du das Bild fest hast, belebst du den Körper - eine höher schwingende Präsenz deines Seins - der das dort sieht. Dann hältst du Ausschau nach mir. Ich bin dort, möglicherweise habe ich Maria Magdalena dabei. Wir heißen dich nun herzlich willkommen.

Weißt du, wenn Barbara wieder einmal bemerkt, es ist Monatsende und eine Botschaft steht an, fühlt sie in sich und weiß dann sofort: Aha, der oder der möchte sich kundtun.

Im Laufe der Jahre hat die Energie sich kräftig erhöht. Aus dem Zentrum der Galaxie erreichen die Erde wunderbare Schübe der Liebe, auch Schübe neuer Informationen, die sich in deinem Feld etablieren. Und gleichzeitig haben diese Schübe natürlich auch seine Wirkungen auf den menschlichen Körper, auf sein

gesamtes System. Sie breiten sich aus der kausalen Ebene aus und erreichen deine Körperpräsenz und dein Körpergefühl. Doch diese Zusammenkunft mit uns hilft dir, diese Prozesse leichter zu durchstehen. Wir nennen es salopp eine Verlichtung. Manchmal ist alles nicht so ganz leicht, nicht wahr? Aber die gute Nachricht ist, es wird leichter. Was nicht leichter wird, sind die dualistischen Geschehnisse, die sich durch diesen Wandel im Außen zeigen. Ob es das Virus ist, politische Aufdeckungen, Beschränkungsmaßnahmen, technische Neuerungen und vieles mehr. Wenn wir euch beobachten, nicht nur das Äußere, sondern eure Gesamtheit, dann sehen wir große Schwankungen. Es sind die vielen Informationen, die Angst und Unsicherheit mit sich bringen. Eine gute Präsenz im eigenen System ist deshalb sehr wichtig. Lass dich von den äußeren Nachrichten und Begebenheiten nicht zu sehr beeinflussen. Du weißt doch theoretisch, wie die Realitätsebene sich gestaltet. Du weißt, dass du mit deinen Gedanken und Taten dein Universum kreierst. Du bestimmst, was dein Leben säumen soll. Aber oft entgleitet es dir, weil das Umfeld dich nicht zur Ruhe kommen lässt. Alle Menschen sind damit befasst, das, was an Informationen das tägliche Leben säumen, zu verarbeiten. Ein jeder bildet sich daraus eine Meinung. Und aus dem dich Beeinflussenden dir eine relativ neutrale Meinung zu bilden, ist nicht einfach. Du bist der Kreator deines Lebens. Sonst niemand. Du hast sicher schon bemerkt, dass diese Aussage in allen Botschaften auftaucht. Es ist die Wahrheit und jetzt sehr wichtig für alles, was hier auf der Erde lebt, und wie sich das Leben hier entwickelt.

Der Weg, den wir empfehlen, ist der Weg der Mitte. Es ist dieser Goldene Pfad, von dem ich gern spreche. Es ist der Weg der abgeschwächten Dualität. Es ist der Weg, der durch Göttliche Instanzen und Freunde geführt wird. Wir sind wie Navigatoren, die dich lenken können, die dir helfen, deine täglichen Sorgen mit dem höheren Blick zu beleuchten. Denn es gibt für alles eine Lösung, die nicht so sehr dualistisch ist. Manchmal muss man Sorgen stehen lassen, oft lösen sie sich

auf. Meist dann, wenn du deine dualistische Brille abgesetzt hast und die Sorge ganzheitlich betrachtest. Manchmal brauchen Sorgen Platz, sie müssen sich in ihrer Gänze präsentieren, damit sich die Lösung offenbart. Und diese Lösung flüstert dir meist dein Höheres Selbst oder jemand aus unseren Reihen. Deine geistigen Begleiter, die gern Schutzengel genannt werden - die du oft bei der Suche eines Parkplatzes spürst - wir und dein Höheres Selbst flüstern dir immerfort etwas zu, das ich dem Goldenen Pfad zuordnen würde. Du bewegst dich mit beiden Beinen auf der Erde, agierst in deinem täglichen Leben, aber du bist mit einem anderen Teil von dir mit uns eng verbunden. Es wäre wunder-voll, im wahrsten Sinne des Wortes, wenn du öfter innehalten und tief in dich lauschen würdest. Das erleichtert dein Leben ungemein.

Nun, siehst du mich vor deinem inneren Auge auf deinem Platz der Wahl? Prima, dann stehe ich jetzt für deine Fragen zur Verfügung. Nimm dir Zettel und Stift oder schreibe in deinen PC. Schreibe deine Fragen auf und dann dazu meine Antworten. Probiere es. Ich habe Geduld und warte gern, bis du dich ganz auf mich eingestellt hast. Du wirst dich wundern, wie nah ich dir bin.

Diese kleine Konferenz kannst du jederzeit fortsetzen. Auch andere Kollegen sprechen gern mit dir, um dir deinen Weg nachhause zu ebnen.

Wir sind in großer Achtung vor Dir

Jeshua mit einem herzlichen Gruß von Maria Magdalena

Empfangen von Barbara Bessen im Oktober 2020. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Büro Barbara Bessen, Großer Burstah 44, 20457 Hamburg
+49 (0) 40 37 50 32 01 info@barbara-bessen.com www.barbara-bessen.com